

## Niederschrift

über die öffentliche

### 24. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 14.06.2023
<b>Sitzungsort/-raum:</b>	im historischen Rathaussaal
<b>Beginn:</b>	17:10 Uhr
<b>Ende:</b>	17:46 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 11 der 12 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschusses war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Für die Stadträte Roland Konopisky und Christoph Schwarz nahmen ihre Vertreter, die Stadträte Bernhard Krebs und Peter Singerer teil.

Stadtrat Albin Schreiner nahm ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil.

**Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen** vorgebracht.

1. Bürgermeister Thomas Gesche eröffnete die öffentliche Sitzung um 17:10 Uhr und schloss sie um 17:46 Uhr. Die nicht öffentliche Sitzung wurde um 17:47 Uhr eröffnet und um 18:07 Uhr geschlossen.

## Teilnehmerverzeichnis

### Anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1. Bürgermeister:</b>	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
<b>Ausschussmitglieder:</b>	
Beer, Andreas jun. Stadtrat	verließ den Sitzungstisch von 17:37 Uhr - 17:39 Uhr
Bösl, Sebastian, 3. Bürgermeister Stadtrat	
Deml, Hans Stadtrat	
Glatzl, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef, 2. Bürgermeister Stadtrat	
Huesmann, Markus Stadtrat	
Klopp, Siegfried Stadtrat	
Poguntke, Phillip Stadtrat	
Schaller, Michael Stadtrat	
Schreiner, Albin Stadtrat	nahm ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil
<b>Stellvertreter</b>	
Krebs, Bernhard Stadtrat	Vertretung für Herrn Roland Konopisky
Singerer, Peter Stadtrat	Vertretung für Herrn Christoph Schwarz
<b>Verwaltung:</b>	
Frieser, Elke, VRin Leiterin Kämmerei	
Haneder, Franz, Stadtbaumeister Leiter Stadtbauamt	
Schneeberger, Gerhard, VAR Bauverwaltung	verließ den Sitzungstisch von 17:47 Uhr - 17:50 Uhr, da persönlich betroffen
Weiß, Wolfgang, Verw.-Fachwirt Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	
<b>Schriftführerin:</b>	
Karl, Susanne Verwaltungsangestellte	

### Nicht anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Ausschussmitglieder:</b>	
Konopisky, Roland Stadtrat	entschuldigt
Schwarz, Christoph Stadtrat	
<b>Ortssprecher:</b>	
Auer, Josef jun. Ortssprecher	
Ehrnsperger, Jürgen Ortssprecher	
Feurerer, Yvonne Ortssprecherin	entschuldigt

## Tagesordnung

### **A) Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2022 durch den Finanz- und Personalausschuss
2. Bestellung eines ehrenamtlichen Ortsheimatpflegers für die Stadt Burglengelfeld
3. Antrag der Fraktions-ArGe - BFB/JU zur Förderung von Balkonkraftwerken
4. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

# Protokoll

## A) Öffentliche Sitzung:

### **Beschluss**

Nr.:82

<b>Gegenstand:</b>	Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2022 durch den Finanz- und Personalausschuss
--------------------	--

**Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 12 der 12 Gremiumsmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.**

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.**

### Sachdarstellung, Begründung:

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe a der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld ist der Finanz- und Personalausschuss für die Entscheidung über überplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 100.000,00 € und über außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 50.000,00 € zuständig.

In der Anlage sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2022 ersichtlich, die durch den Finanz- und Personalausschuss zu genehmigen sind.

### Beschluss:

Die in der beigefügten Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2022 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnisse:**

HH-Stelle	Bezeichnung	HH-Ansatz €	Überschreitung €	Deckung bei HH-Stelle	AOD	Begründung	Abstimmungs- ergebnis
	<b>1. Verwaltungshaushalt</b>						
0.2111.5829	Hans-Scholl-Grundschule Sonsrige Lebensmittel Ganztagsschule - Mittagsverpflegung	35.000,00	12.624,46	0.2111.7180 0.2111.1184 0.2111.1713	0002	Ansatz reicht nicht aus;	einstimmig
0.9000.8100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Gewerbesteuerumlage	300.000,00	71.571,00		0002	Gewerbesteuerumlage höher, da auch Ge- werbesteuerentnahmen höher waren als veranschlagt	einstimmig
	<b>2. Vermögenshaushalt</b>						
1.2121.9356	Sophie-Scholl-Mittelschule Schulaussstattung Digitales Klassenzimmer	20.000,00	72.643,17	1.2121.9350 1.2121.9401 1.6200.3400	0004	Ausstattung Digitales Klassenzimmer die im HH-Jahr 2021 zur Verfügung stehenden Mittel wurden aus Versehen nicht als Haushaltsreste übertragen	einstimmig
1.4646.9402	Tageseinrichtung für Kinder - Kinder- krippe im Naabtalpark Hochbaumaßnahme	-	6.460,93	1.6200.3400	0004	kein Ansatz; Verrechnung Herstellungsbei- träge zur Wasserversorgung und Aktivkohle- filteranlage für Kikri-Neubau durch SWB Bul	einstimmig
1.6313.9510	Gemeindestraßen - Auf der Wieden Straßen, Plätze, Brücken, u.ä.	-	31.100,26	1.6300.9510	0004	die im HH-Jahr 2021 zur Verfügung stehenden Mittel wurden aus Versehen nicht als Haushaltsreste übertragen	einstimmig
1.6376.9510	Gemeindestraßen - Klingentor Straßen, Plätze, Brücken, u.ä. Teilstück	-	8.081,54	1.6300.9510	0004	kein Ansatz; Honorarteilschlussrechnung P&S für das Deckensanierungsprogramm 2021	einstimmig
1.6377.9510	Gemeindestraßen - Schillerstraße Straßen, Plätze, Brücken, u.ä.	-	26.930,69	1.6306.9510	0004	kein Ansatz; Umbuchung am Jahresende von falscher Haushaltsstelle 1.6306.9510 auf richtige Haushaltsstelle 1.6377.9510; Rg. SWB Anteil Rg. Straßenbau Fa. Schatz	einstimmig

## Beschluss

Nr.:83

<b>Gegenstand:</b>	Bestellung eines ehrenamtlichen Ortsheimatpflegers für die Stadt Burglengenfeld
--------------------	---

**Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 12 der 12 Gremiumsmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.**

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.**

### **Sachdarstellung, Begründung:**

Die Stelle des Ortsheimatpflegers ist seit dem Tode von Herrn Günther Plößl unbesetzt geblieben. Die Aufgaben des Ortsheimatpflegers umfassen die Pflege und Bewahrung aller, die engere Heimat prägenden Faktoren (Natur- und Landschaft, Bau- und Bodendenkmalpflege, Volkskunde, Ortsgeschichte, Kunstwerke, usw).

Der Ortsheimatpfleger soll als Ansprechpartner und Impulsgeber für alle Interessierten fungieren, im Bereich der Denkmalpflege und im Planungs- und Bauwesen, beratend durch die Kommune, beteiligt werden und auch Stellungnahmen für die Denkmalschutzbehörde verfassen. Der Heimatpfleger ist auch Träger öffentlicher Belange im Bebauungsplanverfahren.

Aufgrund dieser äußerst umfangreichen Aufgabenbereiche soll dieses kommunale Ehrenamt künftig mit Personen besetzt werden, die sowohl Erfahrungen im Bereich der Heimat- und Denkmalpflege sowie der damit betrauten Behörden und amtlichen Stellen, als auch eine gute Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und der örtlichen Akteure besitzen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dieses Ehrenamt künftig mit einer Doppelbesetzung mit Herrn Gerhard Schneeberger sowie Herrn Michael Chwatal bestellt werden. Sie erfüllen gleichfalls diese Voraussetzungen, da Herr Schneeberger als Leiter der Bauverwaltung und geschäftsleitender Beamter der Stadt Burglengenfeld mit den Aufgabenfeldern des Ortsheimatpflegers bereits vertraut ist, die behördeninternen Prozesse gut kennt und auch über die örtlichen Verhältnisse bestens Bescheid weiß und Herr Michael Chwatal in seinem Lehramtsstudium unter anderem das Fach Geschichte belegte und als geschichtsinteressierter Bürger von Burglengenfeld bei den Stadtführungen seit Jahren tätig ist. Wegen Interessenkonflikten des Herrn Schneeberger bei der Beteiligung in Bauleitverfahren kann eine Zweifachbesetzung dieses Ehrenamts eine sinnvolle Lösung darstellen.

Sowohl Herr Schneeberger, als auch Herr Chwatal, haben ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamts als Ortsheimatpfleger bereits zugesagt. Der Ortsheimatpfleger erfüllt ein kommunales Ehrenamt und wird durch die Stadt Burglengenfeld bestellt. Die Bestellung erfolgt ohne zeitliche Begrenzung, oder für eine bestimmte Zeit.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt, Herrn Gerhard Schneeberger sowie Herrn Michael Chwatal zum 01. Juli 2023 als Ortsheimatpfleger für die Stadt Burglengenfeld zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## Beschluss

Nr.:84

<b>Gegenstand:</b>	Antrag der Fraktions-ArGe - BFB/JU zur Förderung von Balkonkraftwerken
--------------------	--

**Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 12 der 12 Gremiumsmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.**

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.**

### **Sachdarstellung, Begründung:**

Die Fraktions-ArGe-BFB/JU hat mit Schreiben vom 24.05.2023 einen Antrag zur Förderung von Balkonkraftwerken gestellt und bittet um Beschlussfassung.

Bürger, die auf Ihrem Anwesen ein Balkonkraftwerk errichten, sollen pro Anlage mit einem Zuschuss von jeweils 100 Euro durch die Stadt Burglengenfeld unterstützt werden. Die Vergabe soll im Windhund-Verfahren erfolgen und der Zuschuss mit nachgewiesener Inbetriebnahme ausbezahlt werden. Es soll lt. Antrag hierfür eine Summe von 10.000,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. Ein Deckungsvorschlag wurde nicht mit eingereicht.

Grundsätzlich gibt es keine landesweite Förderung solcher Anlagen vom Freistaat Bayern. Eine solche Förderung ist keine Pflichtaufgabe der Gemeinde, sondern eine freiwillige Leistung, die im Rahmen der dauernden Leistungsfähigkeit gewährt werden kann. Der Kreistag im Landkreis Schwandorf hat einen Beschluss gefasst, sich mit 50 % an der kommunalen Förderung zu beteiligen, so dass für die Stadt Burglengenfeld pro Antrag nur noch 50 Euro als Ausgabe gewertet werden müsste. Die Städte Teublitz und Maxhütte-Haidhof fördern bereits solche Balkonkraftwerke.

Falls dieser Beschluss mehrheitlich gefasst werden sollte, wird die Verwaltung Richtlinien zur Bearbeitung der Anträge von Balkonkraftwerken erstellen.

### **Beschluss:**

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt, dem Antrag der Fraktions-ArGe-BFB/JU zur Förderung von Balkonkraftwerken zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 1 Nein 12



BÜRGER  
FÜR  
BÜRGER

**Fraktions-  
ArGe-BFB/JU**

Sprecher: Hans E.  
Glatzl  
Max Schulzestr.18a  
93133 Burglengenfeld  
Tel.: 09471/7770  
Fax.: 09471/7740  
2

023-05-24

Herrn Bürgermeister  
Thomas Gesche  
Marktplatz 2-6  
**93133 Burglengenfeld**  
Vorab via E-mail

**Antrag zur Förderung von Balkonkraftwerken**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gesche,  
sehr verehrte Stadtratskollegin und -kollegen,

Im Zusammenhang mit dem von der Stadtverwaltung und vom Klimamanager vorgesehenen Massnahmeplan zur Energieeinsparung und mit Blick auf CO<sup>2</sup>-Reduktion in Burglengenfeld wird folgender Antrag zur Abstimmung in der nächsterreichbaren Sitzung des Stadtrates bzw. des Bau- und Umweltausschusses gestellt:

**Bürger, die auf Ihrem Anwesen ein Balkonkraftwerk errichten werden pro Anlage mit einem Zuschuss von jeweils 100 Euro durch die Kommune unterstützt.**

**Die Vergabe erfolgt im Windhundverfahren.**

**Der Zuschuß wird mit nachgewiesener Inbetriebnahme ausbezahlt.**

**Die Stadt Burglengenfeld stellt dafür eine Summe von 10.000.- € zur Verfügung.**

**Begründung:**

Das Engagement der Stadt im Klimaschutzbereich zur CO<sup>2</sup>-Einsparung wird damit den Bürgern nähergebracht. Der Bau von Balkonkraftwerken in Form von Steckersolaranlagen als konkrete Investition in diesem Bereich ist eine gute Möglichkeit Wohneigentümern und ebenso Mietern dabei zu helfen Stromkosten zu sparen und gleichzeitig die Umweltidee einer CO<sup>2</sup>-freien Stadt umzusetzen.

mit freundlichen Grüßen

Hans E. Glatzl      Christian Magerl  
BFB-Stadtrat      JU-Stadtrat

<b>Gegenstand:</b>	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

### **Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung:**

Stadtrat Hans Glatzl erkundigte sich nach den Kosten für die Baumpflanzaktion inkl. Bauhofleistungen. Bürgermeister Thomas Gesche sagte zu, dass dies zusammengestellt und weitergeleitet, bzw. spätestens in der nächsten Sitzung beantwortet werde.

Stadtrat Hans Glatzl erkundigte sich nach der Nutzung der E-Tankstellen durch Fahrräder. Er fragte an, ob man feststellen könne, wie oft hier Räder geladen werden. Bürgermeister Thomas Gesche erklärte, dass die Gesamtlademenge, bzw. wie viele Ladegänge getätigt werden, vorläge, jedoch sei es wohl nicht möglich festzustellen, wie viele Ladegänge dies pro Rad und pro Auto wären. Herr Sebastian Schelchshorn bestätigte dies. Eine Gesamtzahl der Ladevorgänge könne benannt werden.

Stadtrat Hans Glatzl merkte an, dass nach Umstellung auf die Bezahlfunktion auch kaum mehr Autos an den Säulen getankt würden. Er fragte nach, ob es möglich sei, eine Übersicht über die Ladevorgänge vor und nach der Umstellung auf Bezahlfunktion zu erhalten. Bürgermeister Thomas Gesche sagte zu, dies – sofern möglich – über das Back-up zu eruieren und vorzulegen.

Stadtrat Michael Schaller fragte nach, ob die Verwaltung das Hinweisschutzgesetz, welches zum 02.07. für die Stadt gelten würde, am „Radar“ habe. Am 02.07. müsse die Stadt eine Plattform zur internen Meldung von Hinweisen bezüglich Straftaten zur Verfügung stellen. Er selbst wisse nicht genau, was dies sei. Es treffe Städte, die mehr als 50 Mitarbeiter hätten. Stadtrat Sebastian Bösl wies darauf hin, dass es sich um das Hinweisgeberschutzgesetz handle. Bürgermeister Thomas Gesche nahm den Hinweis auf. Man werde dem nachgehen.

### **Informationen des Bürgermeisters:**

Keine.